

## wind 7 AG legt vorläufige Zahlen für 2013 vor

- Wertberichtigungen für spanischen Solarpark führen zu negativen Jahresergebnis von rd. – 430 T€
- Operatives Ergebnis (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern) von -50 T€ auf gut 160 T€ verbessert
- Ergebnis vor Steuern und vor Wertberichtigungen auf Spanien-Projekt bei rd. 190 T€
- Konzernumsatz bei gut 4,5 Mio. €
- StiegeWind mit rd. 2,1 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) Umsatz

Eckernförde, den 28. Februar 2014 – Die wind 7 Aktiengesellschaft verzeichnet nach den heute veröffentlichten vorläufigen und noch ungeprüften Zahlen im Geschäftsjahr 2013 einen Jahresfehlbetrag von rd. - 430 T€. Wesentlichen Einfluss hatten dabei die am 17. Februar 2014 gemeldete notwendige Wertberichtigung auf die Beteiligung an dem spanischen Solarpark Torremejía über 570 T€ sowie eine weitere Wertberichtigung auf diese Finanzanlage über 50 T€ wegen möglicher Sanktionen aufgrund der technischen Ausstattung des Parks. Ohne diese Wertberichtigungen hätte das Ergebnis der wind 7 AG bei rund 190 T€ gelegen, was zum Einen durch den Verkauf des Solarparks Worms unterstützt wurde, zum Anderen aber auch den operativen Aufwärtstrend untermauert.

Während sich der Umsatz der wind 7 AG aufgrund geringerer Transaktionserlöse im Gesamtjahr von knapp 2,0 Mio. € auf rd. 1,9 Mio. € reduzierte, konnte der Konzernumsatz von knapp 4,3 Mio. € auf gut 4,5 Mio. € gesteigert werden. Dabei konnte der Bereich Betrieb und Service in der wind 7 AG den Vorjahreswert von 1,2 Mio. € um rd. 140 T€ auf knapp 1,4 Mio. € steigern, im Konzern wuchs dieser Bereich von 2,1 Mio. € auf gut 2,7 Mio. €. Erneut um über 75 % wuchs dabei der Umsatz der StiegeWind GmbH, die einen Jahresumsatz von knapp 2,1 Mio. € erreichte. Die Verschärfung des Wachstums führte hier zu einem negativem Ergebnis vor Steuern von rd. - 50 T€. Im Stromproduktionsbereich konnten die Erwerbe des Solarparks Fürstenwalde und der Windenergieanlage in Trennewurth den ab Oktober 2013 wirksamen Abgang durch den Verkauf des Solarparks Worms und die geringeren Umsätze aufgrund geringer Sonneneinstrahlung nicht kompensieren, so dass die Erlöse aus Stromproduktion geringfügig um rd. 11 T€ auf gut 1,3 Mio. € sanken.

„Nach den noch ungeprüften vorläufigen Zahlen hätten wir ohne die außerordentlichen Spanien-Effekte einen Jahresüberschuss von rd. 190 T€ vorlegen können, wegen dieser Effekte müssen wir nun allerdings einen Fehlbetrag von rd. - 430 T€ ausweisen. Positiv sehen wir dabei allerdings den Umstand, dass die operative Ertragskraft der Gruppe weiter gesteigert wurde. Daher sind wir zuversichtlich, in der wind 7 AG bereits 2014 ein Ergebnis vorlegen zu können, das das operative Ergebnis von 2013 vor Wertberichtigungen auf das spanische Projekt übertrifft“, erläutert Veit-Gunnar Schüttrumpf, Vorstand der wind 7 AG.

Die endgültigen Zahlen des Geschäftsjahres 2013 und der freiwillige Bericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2013 werden am 30. April 2014 veröffentlicht.

# Pressemitteilung



## Zur wind 7 Aktiengesellschaft:

Die wind 7 AG betreibt derzeit für sich und als unabhängiger Betriebsführer für ihre Kunden weit über 100 Windenergie- und Photovoltaikanlagen in Deutschland und Spanien. Mit ihrer 24h/7Tage Datenfernüberwachung ermöglicht wind 7 zudem eine lückenlose Überwachung von über 100 Windenergieanlagen in sieben Ländern. Außerdem erwirbt und projiziert die Gesellschaft in Deutschland Windkraft- und Photovoltaikprojekte, die je nach Planungsstadium vorfinanziert, realisiert, betrieben und ggf. veräußert werden. Mit der Tochtergesellschaft StiegeWind GmbH werden zudem Service- und Instandhaltungsarbeiten für Windenergieanlagen in ganz Deutschland und in Italien erbracht.

## Kontakt:

**wind 7 Aktiengesellschaft**  
Veit-Gunnar Schüttrumpf,  
Vorstand

**Carlshöhe 36, 24340 Eckernförde**  
Telefon: (04351) 4775-66  
Telefax: (04351) 4775-20  
E-Mail: [ygs@wind7.com](mailto:ygs@wind7.com)  
Internet: [www.wind7.com](http://www.wind7.com)